

Buntes Allerlei und „Hot Couture“

Lützelsachsen, 18.02.2023

„Hello again“ bei der Frauebloos im Kirchenzentrum St. Josef in Lützelsachsen.



Lützelsachsen. „Hello again“ hieß es nach zweijähriger Zwangspause bei der katholischen Frauebloos Lützelsachsen. Begleitet wurden die Akteure bei ihrem Begrüßungslied von Manfred Papp an der Gitarre. Nachdem der Startschuss gefallen war, lud der für die musikalische Leitung zuständige Musiker Florian Koch zum Tanzen ein. Die Frauen waren nicht mehr zu halten und stürmten die Tanzfläche.

In gewohnter Weise souverän führte Rita Niedermayer durch den Abend. Und gleich ging es musikalisch weiter mit der Fraubloos-Band (Karin Hruschka, Dorothee Beck und Daniela Preßler). Mit den Hits von Wolfgang Petry „Wunder“ und „Wahnsinn“ konnte die Frontfrau, Conny Gehrig, das Publikum endgültig in Stimmung bringen. Da hatten es die beiden nachfolgenden Büttendredner nicht leicht, brachten das Publikum aber schnell auf ihre Seite.

Dürr statt propper

Zunächst bewarb sich Marianne Sebastian als „Weinkönigin“. Da sie aus Lützelsachsen stammt und ihr somit dieses Amt sozusagen in die Wiege gelegt wurde, sah sie also keine Konkurrenz. Aber es lief nicht alles rund, denn man erwartete „etwas Propperes und nicht so was Verdürtes“, mit mehr Oberweite vorn und hinten nicht so wenig, denn es wird je eine Königin gesucht und kein König. Nachdem die Trinkfähigkeit getestet wurde, fiel nach sechs Flaschen Wein die Entscheidung. Am Ende war Marianne Sebastian allerdings der Meinung: „Ich bleibe lieber bei der Frauebloos.“

Als „motivierter Anfängerin“ trat Kathrin Scheckenbach mit ihrem Kölner Dialekt ans Mikrofon. Sie berichtet über das Zusammenleben zwischen Mann und Frau. Ihr Mann fragte einmal: „Sollen wir heute mal wieder so richtig Liebe machen?“ Sie antwortete: „Lass uns mal lieber was machen, was du richtig gut kannst.“

Es wurden keine Mühen und Kosten gescheut, dem vollbesetzten Saal eine Modenschau der „Hot Couture“ zu präsentieren. Das Motto „Buntes Allerlei“ wurde in Perfektion umgesetzt – mit allen Haushaltsartikeln, die man sich denken kann. Die Models auf dem Laufsteg waren Dorothee Beck, Ute Brenner, Barbara Gaber, Conny Gehrig, Annette Hudap, Uli Markgraf-Dubil, Daniela Preßler, Ute Rittersbacher, Marianne Sebastian und als Moderatorin Brigitte Bunten.

Vor der nächsten Tanzrunde gab es noch die Darbietung „Das wahre Märchen von Rotkäppchen“. Aus dem Märchenbuch las Steffi Stiller vor, und die Mitwirkenden Dorothee Beck, Conny Gehrig, Karin Hruschka, Uli Markgraf-Dubil, Daniela Preßler und Marianne Sebastian trugen nach den Liedern der „Deutschen Welle“ die wahre Geschichte vor. Der Wolf ist nicht mit den schweren Steinen, die man ihm in den Bauch legte, tot umgefallen, sondern ein Traktor war schuld.

Der zweite Teil der Sitzung begann mit einer Tanzvorführung der Frauebloos (Ute Brenner, Barbara Gaber, Conny Gehrig, Karin Hruschka, Rita Niedermayer, Ute Rittersbacher und Steffi Stiller). Sie tanzten im Cowboy-Look den bekannten Titel „Cotton eye Joe“. Den Tanz hatte Kai Erdel einstudiert.

Direkt vom Neumarkt in Köln kam Brigitte Bunten als Marktfrau in die Bütt. Mit Kölschem Dialekt hatte sie die Lacher auf ihrer Seite. Als Putzfrauen Paula und Alma kamen Rita Niedermayer und Barbara Gaber auf die Bühne. Nicht nur die Männer müssen unter den beiden leiden, sondern auch ihre Kinder. So fragte die eine Tochter, wie es ist, die tollste Tochter der Welt zu haben. Da antwortet Paula: „Also das weiß ich nicht, frag deine Oma.“

Nach einer Schunkelrunde traten dann noch die vier Sahneschnittchen (Ute Brenner, Brigitte Bunten, Annette Hudap und Rita Niedermayer) auf. Sie sangen das Lied „Mir tut der Schnaps net gut“. Begleitet wurden sie von den Gitarrenklängen von Manfred Papp.

Abschied mit „Sierra Madre“

Alle Aktiven und Helfer bekamen einen Orden und ein dreifach donnerndes Helau. Traditionell verabschiedete sich die Frauebloos von ihren Gästen mit „Sierra Madre“. Wie jedes Jahr wird der Erlös auch wieder gespendet.

Die stolze Summe von 2222,22 Euro wird in gleichen Teilen gespendet an die Erdbebenopfer in der Türkei und in Syrien sowie an eine Hilfsorganisation für die Ukraine, an das Frauenhaus in Bensheim und an die „Sterntaler“.

<https://www.wnoz.de/Lokales/Weinheim/Buntes-Allerlei-und-Hot-Couture-d784ca72-2217-4994-bb44-79ad3190db0b-ds>